

# obstbau weinbau

FACHBLATT DES  
SÜDTIROLER  
BERATUNGSRINGES

Erscheint monatlich. Der Bezug der Zeitschrift ist an die Mitgliedschaft beim Beratungsring gebunden.

## INHALT

APRIL 1998

Interpoma - Im Zeichen des Apfels	106
Unterwegs am anderen Ende der Welt	107
Mit Pink Lady neuer Aufwind für Australiens Obstbau	110
Zur patentrechtlichen Situation von Pink Lady	112
Australien - ein Neueinstieg im Weinbau	113
Ein erfolgreicher Vierziger	117
Chorus und Stroby WG, zwei neue Fungizide	120
Vorbereitung der Weine für das Flaschenfüllen	122

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Südtiroler Beratungsring  
für Obst- und Weinbau,  
39011 Lana (BZ), A.-Hofer-Str. 9  
Tel. 0473 / 56 12 98 · Fax 56 42 20  
Genehmigung des Tribunals Bozen,  
R.St. Nr. 6 / 64 v. 6. XI. 1964

Ringleiter: Walther Waldner

Verantwortlicher Redakteur:  
Willy Christoph

Redaktionskomitee:

H. Mantinger - W. Waldner  
H. Hafner - W. Drahorad

Redaktionssekretärin: Maria Kiem

Werbeanzeigen: Alma Zöschg  
Tel. 0473 / 56 12 98 · Fax 56 42 20

Pötzelberger Druck GmbH,  
Meran - Kuperionstr. 15

Auflage: 6.500 Stück

## ZUM TITELBILD

Typische australische Landschaft mit Schaffherde.

Foto: Willy CHRISTOPH

## LEITARTIKEL

### INTERPOMA

#### Im Zeichen des Apfels

Vom 4. bis 7. Juni findet in dem gerade fertiggestellten neuen Messegelände in Bozen-Süd die "Interpoma", eine international ausgerichtete Fachmesse für Technik, Anbau, Lagerung und Vermarktung des Apfels statt. An der Konzeption und Durchführung der Messe wird bereits seit über zwei Jahren gearbeitet. Die Veranstaltung, die von der gesamten Südtiroler Obstwirtschaft mitgetragen wird, soll u.a. mit dazu beitragen, Südtirol als bedeutendes Apfelanbauggebiet aufzuwerten. Der traditionelle "Tag der Technik" (4. Juni) und eine internationale Tagung über den "Apfel in der Welt" am 5. und 6. Juni werden die Messe begleiten. Zu der Messe werden über 100 spezialisierte Aussteller erwartet. Nach den bisherigen Anfragen werden Besucher und Experten aus allen Ländern der Welt, darunter auch aus weit entfernten Ländern wie Australien und Neuseeland erwartet.



Pink Lady abgehalten. Eine vom Versuchszentrum Laimburg organisierte Sortenschau, eine Ausstellung des Konsortiums Südtiroler Baumschuler über Pflanzmaterial sowie Informationsstände aller im Obstbau tätigen Fachorganisationen, darunter auch des Südtiroler Beratungsringes runden die Messeveranstaltung ab.

#### Der Apfel in der Welt

Unter diesem Thema werden namhafte Referenten aus allen Teilen der Welt am 5. und 6. Juni über die Anbauentwicklung, die Lagerung und die Vermarktung des Apfels referieren: So werden einheimische Experten zunächst über Anbauentwicklung und Tendenzen in der Vermarktung in Südtirol berichten: Mit 18.000 Hektar Anbaufläche ist die nördlichste Provinz Italiens, Südtirol, das größte geschlossene Apfelanbauggebiet Europas. Bei einer durchschnittlichen Produktion von 750.000 t hält das kleine Land am Fuße der Dolomiten in der EU einen Marktanteil von gut 10%. Auf Staatsgebiet erhöht sich dieser Anteil sogar auf knapp 50%. Anbau- und Technologiestandards sind in Südtirol auf dem letzten Stand: Gute Gründe und ein ideales Umfeld, um auf einer hochspezialisierten Fachmesse Markneuheiten vorzustellen, aber auch über künftige Anbauentwicklungen zu diskutieren.

Das weitere Programm des Kongresses sieht Vorträge über Trends in der Sortenwahl, Anbau-Entwicklung in Europa, USA, in der südlichen Hemisphäre, Asien und in Fernost vor. Einen Vormittag lang (6. Juni) wird über neue Lagerungstechniken gesprochen. Weltweit anerkannte Referenten werden dabei u.a. über neue Entwicklungen in der Qualitätssortierung berichten. Der letzte Teil des Kongresses ist speziell den Sorten Fuji und Pink Lady gewidmet. Verschiedene Sonderschauen, so u.a. eine Weltapfelausstellung mit allen gängigen und verschiedenen alten Apfelsorten runden das Rahmenprogramm der Messe ab.

Die Messe "Interpoma" öffnet am 4. Juni um 14.30 Uhr und bleibt bis Sonntag, 7. Juni jeweils von 8.30 bis 18.30 dem Publikum zugänglich. Zum Besuch des "Tages der Technik" in Unterein (4. Juni 8 - 14 Uhr) wird ab Messegelände in Bozen-Süd ein Busshuttledienst eingerichtet.

Willy CHRISTOPH

#### Zwei auf einen Streich

Es beginnt mit dem traditionellen "Tag der Technik" am 4. Juni: Seit vielen Jahren zählt diese Veranstaltung, welche im 2-Jahresrhythmus stattfindet und vom Verein der Absolventen Landwirtschaftlicher Schulen (ALS) in Zusammenarbeit mit dem Assessorat für Landwirtschaft organisiert wird, zu den international gefragten Terminen. Das Besondere am Tag der Technik: die ausgestellten Maschinen und Geräte werden in der Praxis, d.h. in der Anlage vorgeführt. Bewußt wurde deshalb der erste Messetag der Interpoma mit dem Tag der Technik zusammengelegt. Besucher mit einer weiten Anreise haben so die Möglichkeit, beide Veranstaltungen zu besuchen.

#### Erstmals Interpoma

Am frühen Nachmittag des 4. Juni öffnet die "Interpoma" ihre Tore. Rund 100 Produzenten von Maschinen und Geräten für den Apfelanbau haben ihre Teilnahme zugesagt. Als Rahmenveranstaltung wird am 5. und am 6. Juni ein Kongreß im Messegelände unter dem Titel: "Der Apfel in der Welt", mit besonderer Berücksichtigung der Sorten Fuji und